

## **Tätigkeitsbericht des Präsidenten für das Jahr 2005**

Der Gesamt-Vorstand traf sich im Jahr 2005 zwei Mal. Dazwischen gab es Treffen von einzelnen Vorstandsmitgliedern, die die Tätigkeit in den Arbeitsgruppen vorantrieben. Hauptthemen waren: Evaluation von neuer Software für die Registrierung und Inventarisierung von Instrumenten sowie der dazugehörigen Literatur, Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Ziele und des Zwecks der Gesellschaft, Übergabe der Akten an den neuen Vorstand.

Im Einzelnen fanden folgende Aktivitäten statt:

### **Software zur Inventarisierung**

Die bisherige Software „Museum-Plus“ der Fa. Zetcom hat sich nach verschiedenen Tests, Eingaben von Daten und Ausdruck der gewünschten Information als wenig flexibel und eher als umständlich erwiesen. Es sind Versprechungen gemacht worden, die im Endeffekt nicht gehalten werden konnten und die Arbeit der Inventarisierung behinderten oder sogar zum Stillstand brachten. Hinzu kam eine Abhängigkeit von einer bestimmten Firma, die zu Unsicherheiten und Verzögerungen führte. Der Wartungsvertrag mit der Fa. Zetcom wurde folglich gekündigt.

Eine Evaluation verschiedener Inventarisierungs-Software-Produkte am Markt ergab, dass eine offene, allen zugängliche Software für den Bestand und Ausbau der Funktionen und Daten auch in Zukunft das Geeignete wäre. Z.Zt. stehen wir in Verhandlungen mit einem Software-Spezialisten des Historischen Museums Basel, der momentan die Open-Source-Software unseren Vorstellungen anpasst. Wir haben zudem Rückhalt bei dem Vorsitzenden der Vereinigung Aargauer Museen (VAMUS) am Naturama in Aarau, der die gleiche Software propagiert und einsetzt.

### **Liste der Konstrukteure**

Unser ehemaliger Präsident Peter Füscher hat in fast 10-jähriger Tätigkeit eine Liste mit rund 600 Konstrukteuren, deren Arbeitsgebiete und Orte, sowie Literaturverweise und Hinweise auf Sammlungen mit den entsprechenden Geräten, zusammengestellt. Diese Liste wurde nun Internet-tauglich gemacht und kann als pdf-Datei in der Homepage unserer Gesellschaft abgerufen werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Hier ging es um die Frage, wie können wir uns in der Öffentlichkeit besser präsentieren, wo haben wir Zugang zu weiteren Interessenten, besteht evtl. die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang über das Verkehrshaus Luzern, die Geomatiktage der Geosuisse in Luzern, die Schweiz. Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur, deren Mitglieder wir zur heutigen Versammlung eingeladen haben, die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie, Historiker, Historische Museen, Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie (8.-15. Juli 2007, Bern).

Erste Anknüpfungspunkte ergaben sich mit der SGTI und hier nun im Museum Gletschergarten.

Geplant ist auch die Zusammenstellung einer Adressenliste zur Information von externen Personen über neue Dokumente und Veranstaltungen.

Die Geomatik-Zeitschrift und das Bulletin von Swisstopo stehen uns für Veröffentlichungen zur Verfügung.

## **Dokumentation**

Um präsent zu sein und Hinweise auf unsere Gesellschaft zu geben, benötigen wir eine eigene Dokumentation. Die Unterlagen sind z.Zt. spärlich. Ein Hinweis auf die Tätigkeit der Gesellschaft gibt das Internet. ([www.history-of-geodesy.ch](http://www.history-of-geodesy.ch)). Heinz Aeschlimann wird darüber noch kurz berichten.

Wir konnten in letzter Zeit ein Tonarchiv am Internet veröffentlichen. Herr Prof. Jean Rüeger von der School of Surveying, University of New South Wales, Sydney, Australien, hat uns eine Aufnahme der Vorträge anlässlich der Tagung im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern vom 28. / 29. November 1970 über die "Geschichte unseres Vermessungs- und Kartenwesens" zur Verfügung gestellt. Es sind darin Vorträge von Prof. Imhof, Dr. Härry, Prof. Bertschmann und Prof. Zeller zu hören. Es ist in der Homepage der Gesellschaft unter der Rubrik „Literatur“ zu finden.

Wir benötigen aber auch gedruckte Informationen.

Z.Zt. verfügbar ist eine Veröffentlichung über die Fa. Kern in „IndustrieKultur“ (In.Ku), einem Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI).

### ***In Arbeit sind:***

- Eine Abhandlung über Teilkreismaschinen der Fa. Kern (H. Aeschlimann)
- Die Geschichte der Fa. Kern, (F. Haas)
- Die Digitalisierung des Buches von Rudolf Wolf „Geschichte der Vermessungen in der Schweiz“, Zürich 1879 (Chr. Eidenbenz)
- Plakat / Flyer zur Präsentation der Gesellschaft und als Werbemittel

## **Literatur**

Betreffend der Sammlung von Literatur im Zusammenhang mit den inventarisierten Instrumenten wartet man ab, bis die Software-Masken zur Eingabe der Instrumente verfügbar sind, um sie diesen anzupassen.

Der Vorstand möchte auch die gleichen Personen und Institutionen anschreiben, die bereits Angaben zu ihren Sammlungen gemacht haben. (Bekanntlich sind ca.1400 Instrumente im „alten“ Programm MuseumPlus inventarisiert). Dazu wird z.Zt. auch die Adressenliste aktualisiert.

## **Übernahme von alten Instrumenten**

Der Vorstand hat eine Reihe alter Instrumente von Wild / Leica in Heerbrugg in das Lager der Landestopographie überführt. Ebenso hat die EPUL Lausanne und die Baufachschule in Unterentfelden Geräte zur Archivierung übergeben.

## **Mitgliederversammlung**

Anlässlich der letzten MV in Muttenz referierte Prof. K. Ammann über „Spuren früherer Vermessung und Raumordnung in der Region Basel und im Alpengebiet“. An Hand der Position von markanten Punkten, speziell Kirchtürmen, konnte er auffallende Beziehungen zu mutmasslichen Vermessungen herstellen.

## **Herbstversammlung**

Im Oktober hat der Vorstand nach Näfels eingeladen, zum Besuch der Ausstellung anlässlich des 500. Geburtstages von Aegidius Tschudi, dem Glarner Humanisten, Geschichtsschreiber, Politiker und Privatmann. Die Historikerin Frau Koller-Weiss führte kompetent durch die Ausstellung mit dem Schwergewicht auf Tschudis Landkarten.

Karlheinz Münch

Mai 2006